

Aerzte warnen vor industrieller Nutzung der Atomkraft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **66 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-142009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Mitteilungen zufrieden zu stellen. Eine Bank in Grand Junction weigert sich, dem Käufer eines Hauses eine Hypothek zu gewähren, bevor feststeht, daß das Gebäude nicht radioaktiv ist.

Es ist natürlich schwer, etwas gegen die Verseuchung der Häuser zu unternehmen. Man kann wohl unter Aufwendung exorbitanter Summen solche Gebäude abstützen und die Uranbeton-Fundamente ersetzen. Die Atomenergie-Kommission hat durch ihren neuen Präsidenten, James Schlesinger (siehe Dez,- Nr. 1971 der «Neuen Wege») feststellen lassen, daß sowohl die AEC, die Unternehmer und der Staat für die Verwendung von solch gefährlichem Baumaterial «moralisch verantwortlich» sind. Die Diskussion über die wirkliche Gefahrenschwelle macht die Situation umso schwieriger, als niemand weiß, ob sich nicht schwerwiegende Folgen sich erst in Generationen zeigen werden. Fest steht, nach James Schlesinger nur, daß die Bundesregierung zwar findet, «es müsse in der Sache etwas getan werden», daß sie aber nicht die Absicht hat, die Kosten der Umbauten, die man auf etwa 100 Millionen Dollar schätzt, zu übernehmen. Red.

Aerzte warnen vor industrieller Nutzung der Atomkraft

Vor den Gefahren der Nutzung der Atomkraft durch die Industrie haben in Straßburg über hundert französische, deutsche, belgische, schwedische und schweizerische Ärzte gewarnt. Nach einer Zusammenkunft von Vertretern europäischer Antiatomausschüsse wiesen sie in einem Memorandum darauf hin, daß die industrielle Nutzung der nuklearen Energie eine Gefahr für die Menschheit und alles tierische und pflanzliche Leben auf der Welt darstelle. Die bei der Anwendung der Atomenergie in der Industrie entstehenden Abfälle seien gefährlicher als Atomwaffen, so lange sie nicht vollständig beseitigt werden können. «Die Bürger, die gegen die Nutzung der Atomkraft vorgehen, handeln in Notwehr», heißt es im Memorandum weiter.

ZSZ, 29. Dez. 1971

Goldene Brücken *

Von John Gofman und Arthur Trampin

Unsere Gesellschaft ist gegründet auf der Annahme, daß Initiative, Fortschritt und Neuschöpfung sich nicht nur bezahlt machen, sondern ganz natürlich und ohne weitere Nachhilfe die Güter und Dienste liefern, die

*) Vgl. «Neue Wege», November 1971, S. 337-338. Red.)